Dave Kerzner - New World Live

(77:32, 31:15, 2 CD, Sonic Reality/Just for Kicks, 2016) Dave Kerzner kennt man von Sound Of Contact - der Band, die er zusammen mit seinem Kollegen Simon Collins, dem Sohn von Phil gegründet Collins, hat. "Squids", so Kerzners Spitzname, ist umtriebig in der Prog-Rock-Szene. Hauptsächlich Keyboarder (und Programmierer derselben), hat e r bereits mit den



verschiedensten Leuten zusammengearbeitet, unter anderem mit Steve Hackett, Steven Wilson, Jon Anderson, den Smashing Pumpkins, Madonna oder Beyoncé. 2015 veröffentlichte er sein Soloalbum "New World", das nun in einer gelungenen Live-Umsetzung vorliegt.

Das 2CD-Set wurde 2015 in Miami und 2016 in Zoetermeer aufgenommen. Neben Kerzner an Gesang, Keyboard und Gitarre hört man Durga und Lorelei McBroom, beide als Background-Sängerinnen bei Pink Floyd bekannt. Des Weiteren sind Fernando Perdomo (Gitarre), Matt Dorsey von SOC (Gitarre, Keys, Gesang), Randy McStine (Bass, Gitarre, Gesang) und Derek Cintron (Schlagzeug) vertreten. Diese Kombo macht ihren Job super und reproduziert Kerzners Musik meisterhaft auf der Bühne.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

CD1 bietet "New World" quasi komplett, klangmäßig bewegen wir uns sehr nah an der Studioaufnahme. Das kann man sowohl positiv als auch negativ betrachten: Einerseits natürlich klasse, dass *Kerzner* und seine Mitmusiker das Ganze live so rüberbringen können, andererseits vermisst man dementsprechend ein wenig das Live-Feeling. "Stranded" führt uns in das Konzeptalbum ein und gibt die Richtung vor: Anleihen an Genesis, Pink Floyd, und *Kerzners* Band Sound Of Contact sind durchgängig vorhanden.

CD2 ist ein Mix aus verschiedenen Songs. Neben drei neuen Studiotracks gibt es den 'Great Gig In The Sky' von und für Durga McBroom, so wie sie ihn schon auf "Pulse"zelebriert hat. Mit 'Lucky Man' ist ein nettes, aber nicht allzu aufregendes ELP-Cover vertreten und den Abschluss bildet ein Medley aus SOC-Songs, u.a. 'Not Coming Down' und 'Omega Point'. Man vermisst Simon Collins sehr eigene Stimme (etwas, das er von seinem Vater geerbt hat) schon ein wenig, trotzdem funktionieren die Songs live ganz gut, wenngleich sie auch ein wenig kraftlos rüberkommen.

Insgesamt ist dieses Doppelalbum eine runde Sache. Die Coverversionen sind nett, aber nicht spektakulär. Die neuen Songs fügen sich nahtlos in das Soundgewand der Stücke von "New World" ein. Die Live-Performance ist einwandfrei, aber ein wenig mehr Live-Atmosphäre hätte sicher nicht geschadet.

Bewertung: 11/15 Punkten (WE 11, KR 9, PR 11)

Surftipps zu Dave Kerzner:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Spotify

Wikipedia